

Vereinswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **1 (1885)**

Heft 27

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

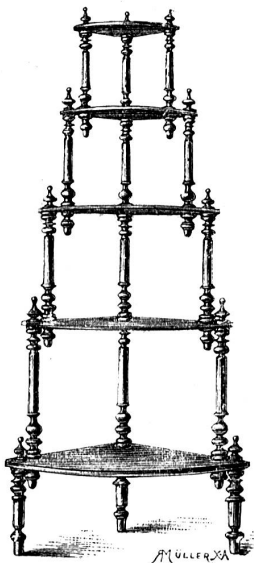
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Eck-Étagère

aus der Möbelfabrik von Emil Baumann
in Horgen.

Säulen mit Holzschrauben verbunden.
Höhe 1,50 M.; Radius des untersten Tablett 0,50 M.;
Radius des obersten Tablett 0,25 M.



Pliantstuhl

aus der Möbelfabrik von Emil Baumann
in Horgen.

Dieser Stuhl ist in der Schräge verstellbar und steht ganz
fest. Die Doppeldrillisch-Rücklehne gestattet dem Körper ein
sehr bequemes Zurückliegen.

Fragen

zur Beantwortung von Sachverständigen.

- 162. Wo ist ganz reinjähriges Fichten- und Föhrenholz, mit regelmäßigen gleichmäßigen Eichen und rötlich-gelb, am besten zu erhalten, um es in Naturfarbe zu verwenden? H. H. in B.
- 163. Wo bekommt man das naturgetreue Modell des Luzerner Löwen, etwa 30 cm. lang? E. R. in G.
- 164. Welches ist das beste Öl zur Schmierung von Thurmuhren und wo ist dasselbe zu haben? P. St. in L.
- 165. Wer liefert astfreie Ebenholz- und Buchsabfälle, groß genug für kleinere Drechslerarbeiten? A. R. in W.

Gewerbliches Bildungswesen.

Unterwalden. Dem „Nidw. Volksbl.“ wird geschrieben: Ein uns zugekommenes Zirkular der Zeichnungsschulkommission Stans gibt Kenntniß von der Reorganisation der seit 1852 bestandenen hiesigen Zeichnungsschule in eine „Zeichnen- und Modellirerschule Stans“. Der junge, technisch gebildete und sehr strebsame Lehrer Herr Adalbert Volinger wird nicht verfehlen, auf die Lehrlinge, Gesellen und jungen Handwerker eine große Anziehungskraft auszuüben, ist er selber ja das beste Vorbild, wie man es durch Fleiß und Ausdauer zu etwas Tüchtigem bringen kann. Möchten die angehenden Handwerker wohl bedenken, welch' schöner Anlaß ihnen zur Ausbildung im technischen Zeichnen geboten ist, und denselben auch tüchtig benutzen. Ein Meister ohne Kenntniß des Zeichnens ist heutzutage ein verlorner Mann. Leider begreifen das in ihrer Jugend nur Wenige und kümmern sich erst darum, wenn sie, von der gebildeteren Konkurrenz bedrängt, mühsam um ihr täglich Brod ringen.

Thurgau. In Frauenfeld ist eine gewerbliche Fortbildungsschule gegründet worden, in welcher besonders das technische und dekorative Zeichnen gelehrt werden soll.

St. Gallen. In Bernegg ist ein Arbeiterbildungsverein gegründet worden.

Luzern. Kunstgewerbeschule in Luzern. Der Unterricht beginnt den 12. Oktober und erstreckt sich auf folgende Fächer: 1) Zeichnen und dekorative Malerei, Spezialkurs für Holzmalerei (Maserieren); 2) Modellieren in Thon und Wachs, Holzschnitten, Arbeiten in Stein u. s. w.; 3) Metallarbeiten: Ziselieren, Treiben, Aetzen, Galvanisieren in Eisen, Kupfer, Messing; Schmiedearbeiten.

Vereinswesen.

St. Gallen. In Altstätten, sowie in Wyl ist ein Handwerker-Verein gegründet worden; auch andere Orte unseres Kantons, die noch keinen Gewerbeverein besitzen, treffen Anstalten zur Einführung solcher Verbände des Handwerkerstandes.

Die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Uri, deren Mittel nicht ausreichen, alle ihre für den Kanton so nützlichen und schönen Aufgaben zu erfüllen — Hebung der Landwirtschaft, des Obst- und Gemüsebaues, des Handwerks und Gewerbes, Gründung und Unterhaltung einer Kantonalbibliothek, eines Lesesaales, geschichtlicher und naturwissenschaftlicher Sammlungen, — veranstaltet eine Verlosung, deren Zweck und Anordnung rein gemeinnützig sein sollen, weßwegen auch die Gewinne nicht in Geld, sondern in Produkten der Landwirtschaft, des Handwerks- und Gewerbesleißes und in freiwilligen Geschenken von Gegenständen bestehen, als feinen Haus- und Küchengeräthen, landwirtschaftlichen Utensilien, feinen Käsen aus den verschiedenen Thalschaften Uri's, hübschen Zierfachen u. s. w. Es werden 6000 Loose à 1 Fr. ausgegeben, für welche 300 Gewinne im Werthe von Fr. 2500—3000 bestimmt sind.

Verschiedenes.

Prud'homme in Genf. Letzten Sonntag haben die periodischen Erneuerungswahlen der Prud'homme stattgefunden. Zur Theilnahme an denselben sind 9793 Bürger berechtigt, nämlich 2781 Meister und 7012 Arbeiter.

Weidenkultur und Korbflechterei. Nachdem vor einiger Zeit einsichtige Männer des Antes Signau die Initiative zur Gründung eines Vereins für Weidenkultur und Korbflechterei ergriffen haben, konnte am 25. September eine Ver-